

Mertensiella caucasica (WAGA, 1876) (Caudata: Salamandridae) in Meereshöhe

Der Kaukasus-Salamander *Mertensiella caucasica*, der in den Feuchtwäldern des Kaukasus und des Ostpontus auf dem Gebiet der Sowjetunion und der Türkei vorkommt, wurde bisher hauptsächlich in Höhen um 1 000 m, aber auch schon höher, bis 2 800 m, gefunden (MERTENS 1952, OBST & ROTTER 1962, EISELT 1965). Sein niedrigster Fundort wird von BODENHEIMER (1944) mit 500 m angegeben, ohne daß er eine Lokalität nennt.

Anläßlich einer Türkeireise im Sommer 1982 war es mir möglich, Mitte August den Ort Hopa (Provinz Artvin) nahe der sowjetischen Grenze zu besuchen. Hopa liegt direkt am Schwarzen Meer und hat ein ausgeglichenes und sehr feuchtes Klima (circa 2 000 mm Niederschlag jährlich). Hier konnte ich *Mertensiella*-Larven in einem Bachlauf direkt außerhalb des Ortes, nahe der Straße Richtung Kemalpaşa, nachweisen. Der Fundort liegt circa 25 m über dem Meer. Der Bach fließt an dieser Stelle durch relativ offenes Gelände mit Tee- und Maispflanzungen, aber auch durch sehr schattige Schluchten mit dichten Beständen von *Alnus glutinosa* und *Rhododendron ponticum*, in die Haselnußpflanzungen eingefügt sind.

Die Larven hielten sich in den durch Auswaschungen entstandenen ruhigen Tümpeln des Gewässers an schattigen Stellen, in Gesteinsspalten und unter lose aufliegenden Steinen, auf. Im Bach fehlte jede Vegetation. Die Tiere waren äußerst scheu und flüchteten bei Beunruhigungen sofort und sehr schnell in ein anderes Versteck. Dabei waren sie aufgrund ihrer Flinkheit und ihrer charakteristischen Schlängelbewegung nicht ohne weiteres als Schwanzlurch-Larven zu erkennen. Die untersuchten Tiere waren zwischen 6 und 7 cm lang und schienen kurz vor der Metamorphose zu stehen, da die äußerlichen Kiemenbögen schon teilweise stark zurückgebildet waren. Besonders bei älteren Tieren war schon die aus zwei parallelen, hellen Fleckenreihen bestehende Rückenzeichnung zu sehen.

Adulte Tiere konnte ich in der direkten Umgebung des Baches, sowohl im Wald, als auch in den Pflanzungen, nicht feststellen, was auf eine Sommerruhe zurückzuführen sein könnte.

Daß die Tiere aus größeren Höhenlagen hinuntergespült wurden, halte ich für unmöglich, da der Bachlauf nach oben hin durch einen sehr eindrucksvollen Wasserfall blockiert wird. Es ist nicht anzunehmen, daß die recht empfindlichen Tiere den Sturz in so großer Anzahl überlebt hätten. Auf einer Strecke von etwa 30 m beobachtete ich 8 Larven.

Larvae of the Caucasian salamander *Mertensiella caucasica* (WAGA, 1876), usually living in mountainous areas up to 2 800 m, were found near sea level. The location is the town of Hopa, eastern Turkey (Artvin District), near to the USSR border.

Schriften

- BODENHEIMER, F. S. (1944): Introduction into the Knowledge of the Amphibia and Reptilia of Turkey. — Rev. Fac. Sci. Univ. Istanbul, Ser. B, **9**: 1-78.
- EISELT, J. (1965): Einige Amphibien und Reptilien aus der nordöstlichen Türkei, gesammelt von Herrn H. Steiner. — Ann. naturh. Mus. Wien, **67**: 387-399.
- MERTENS, R. (1952): Amphibien und Reptilien aus der Türkei. — Rev. Fac. Sci. Univ. Istanbul, Ser. B, **17**: 41-75.
- OBST, F. J. & J. ROTTER (1962): Notizen zu *Mertensiella caucasica* (WAGA, 1876). — Aquar.- u. Terrar.-Z., Stuttgart, **15**: 50-52, 84-86.

Eingangsdatum: 3. April 1984

Verfasser: MICHAEL FRANZEN, Südstraße 5, D-4130 Moers 1.